Promotion to Hauptmann – effective 1 March 1942
Official promotion certificate for Herbert Klein, dated 25 February 1942. He was promoted from Oberleutnant to Hauptmann with effect from 1 March 1942.

Im Namen des Führers befördere ich

den Oberleutnant in der Luftwaffe

Herbert Klein

mit Wirkung vom 1.März 1942 zum

Hauptmann

Ich vollziehe diese Urkunde in der Erwartung, daß der Genannte getreu seinem Diensteide seine Berufspflichten gewissenhaft erfüllt und das Vertrauen rechtfertigt, das ihm durch diese Beförderung bewiesen wird. Zugleich darf er des besonderen Schutzes des Führers sicher sein.

Hauptquartier des Ob.d.L., den 25.Februar 1942.

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe

Göring

Bestätigung.

Es wird hiermit bestätigt, dass der Ehe=mann der Frau Lieselotte K l e i n, der Hauptmann Herbert Klein, zuletzt wohnhaft in Fürstenfeld=bruck, Feldstrasse 15, am 13.Mai 1942 gefallen ist.

Fürstenfeldbruck, 16.Juli 1943

Bürgermeister der Stadt Fürstenfeldbruck

Klein

Official confirmation of death – 16 July 1943
The document confirms that Hauptmann Herbert Klein, last resident at Fürstenfeldbruck, Feldstraße 15, was killed on 13 May 1942.

Feldpost

Hauptmann

Herrn Herbert K l e i n .

Feldpostnummer:

L 11116

Luftgaupostamt Breslau .

Lieselotte Klein, Fürstenfeldbruck über München, Feldstr.15.

Field post addressed to Hauptmann Herbert Klein. Field post number L 11116, Luftgaupostamt Bresl

Letter from Lieselotte Klein to her husband Herbert – 29 April 1942
Written in Fürstenfeldbruck shortly after Herbert had returned to the front and only two weeks before his death on 1 1942. Lieselotte writes about their family life, their young son and her hope that Herbert would return home safely.

Fürstenfeldbruck, den 29.4.1942.

Mein liebes Mannchen !

Heute habe ich einmal erlebt, wie schön Schaden sein kann. Denk Dir mal, der Baronin ist die Tekle fortge fen, bei Nacht und Nebel. Ich habe mich je schon immer g vdert, dass des arme Mädel so lange ausgehalten hat. Der gönne ich es aber von Herzen. Nun hat sie heute schon ge ob die Therese nicht das Heizen übernehmen will. Sie würd auch etwas dafür geben. Da musste ich doch schon je sage und vor lauter Freude blieb die Gnädige gleich ungeleden mir zum Kaffee.

Wir sind damals gut nach Hause gekommen. Zu dun dass gerade der italienische Zug vor Deinen fuhr. So kon wir Dir nicht einmal einen Abschied zuwinken. Bist auch a an Deinen Bestimmungsort gelangt und hast für Deinen Seit sprung keine Unannehmlichkeiten gehabt ? Es war so schön, dass Du noch einmal kommen konntest. Mir ist so viel bet zu Mut. Gesundheitlich hat sich noch nichts an meinem Zus geändert. Es ist mir weder besser noch schlechter geworde Leider können wir seit einigen Tagen nicht aus dem Haus. geht ein verheerender Sturm. Nun schlafen wir dafür tücht Denk Dir mal ! Am Dienstag bekam ich so einen Wisch vom H dass ich mich darauf einrichten soll, dass man mir im Lau des Monats Mai die elektrischen Kochgeräte fortnehmen wir Sie werden anderweitig gebraucht werden. Jetzt bin ich ge ratlos. Ich werde mich mal an Delwigk wenden, aber ob das helfen wird ? Zu kaufen gibt es in den Sachen gar nichts. Es ist nur gut, dass die gesamte Wohnung nicht dem Horst sonst würden wir eines Tages vielleicht doch auf der Stra sitzen. Du brauchst Dir aber keine Sorgen zu machen. So l lasse ich mir ja nichts nehmen.

Heute nachmittag haben wir einen Kasten Konfekt gemacht. Die Sachen schmecken je köstlich! Die beiden and Kästen werden aber auf die hohe Kante gelegt. Es könnte j dass unser Pepe mal wieder nach Hause kommt. Beim Knobeln Illa mich heute immer reingelegt. Nicht eine Partie von s

Continuation of Lieselotte's letter of 29 April 1942

habe ich gewonnen. Das ist doch ein gutes Zeichen für mich un auch für Dich, nicht wahr ? Liebes, wir führen solch eine gut Ehe zusammen. Ich bin auch in jeder Beziehung restlos glückli Ich habe auch die feste Gewissheit, dass wir so glücklich noc wieder zusammen leben werden. Nur Kinder will ich keine mehr haben, wenn es mir weiterhin so schlecht geht wie bisher. Ob mich da wohl verstehen kannst ? Ich bin doch sonst ein ziemli aktiver Mensch und bin durch meinen jetzigen Zustand zu restl ser Tatenlosigkeit verdammt. Manchmal ist es zum Verzweifeln. 9 Monate können – glücklich gelebt– so schnell vergehen, aber auch eine Ewigkeit dauern. Vielleicht wird es mir aber auch w der besser. Ich werde hoffen.

Der Sohn war ganz zufrieden, als wir ihm erzählten, dass der Papa mit dem Puff-Puff in den Krieg gefahren ist. Mo gens allerdings fragt er hin und wieder nach dem Papa. Ob er Dich wohl wieder erkennen wird, wenn Du uns das nächste Mal b suchen wirst ?

Du hast alle Gebrauchsanweisungen für Deine Gerate hier gelassen. Sollen wir sie Dir nachschicken ?

Jetzt ist meine Schlafenszeit – 22^{00} Uhr. Deshalb gute Nacht für heute und alles Gute für Deine nächste Zukunft

Ganz liebe Grüsse

von Deiner

Lieselotte.

The Herbert Heinz Arthur Klein story